

Erheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonntags und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Vorkaufschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inferate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Anzeigen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes einschließlich
des Inferatentheils
fällt der sächsischen
Armenverwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und wohlthätiger Zwecke.
Siebzigster Jahrgang.

Nr. 279.

Sonntag, 28. November

1869.

Um vielseitigen Anfragen vorzubeugen, diene
den geehrten Inferenten d. Bl.

bezüglich unseres Circulars v. 15. ds. zur Nachricht, daß wir

- 1) die darin offerirten außerordentlichen Vergünstigungen für den Monat December mit dem 1. ds. Mts. und zwar für Anzeigen von Nr. 281 ab, eintreten,
- 2) bei unterlassener Zurücksendung des dem Circular anhängenden Nachrichtszettels jedoch, die früheren Bedingungen auch für den Monat December fortbestehen lassen werden!

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Die internationale Ausstellung für die Bedürfnisse des
Arbeiters in Amsterdam.

(Fortsetzung.)

Die Bekleidung der Arbeiter ist repräsentirt durch mehrere Wuch-
sinfabrikanten aus Kassel, Hersfeld und Grossenheilm, in interessanter Weise
auch durch Siboe in Halle bei Bergen. Wir nennen die Ausstellung des
Legeren interessant, weil sie einen Artikel vorführt, der kein Erzeugniß
der Großfabrikation, vielmehr ein Product einer Hausindustrie auf dem
platten Lande im Hannover'schen ist, deren Verschwinden beklagt werden
muß. Es sind dies Stoffe mit leinener Kette und Wolleinschlag, Win-
terarbeit der Bauern, und wer Gelegenheit hatte, die Haltbarkeit, den
specifischen Gebrauchswert dieser Stoffe kennen zu lernen, wird mit uns
gegenüber der durch Kunstwolle herabgekommeneu Reellität der so billigen,
aber auch werthloseren Producte der großen Tuchindustrie und besonders
in Anbetracht des Nutzens für die arbeitende Klasse in das Bedauern
einstimmen. Shawls und Tücher, immer noch das empfehlenswertheste
Ueberkleidungsstück für Ausgänge, sind von mehreren bedeutenden Fa-
briken ausgestellt, unter denen wir D. J. Lehmann und J. Hessel von
Berlin rühmend hervorheben, weil sie mit allen ihren anerkannt schönen
Luxusartikeln zu Hause geblieben sind und hier nur das ausgestellt haben,
was für die Arbeiter von Werth sein kann. Strumpfwaren bringen
Schöning, Rasim u. Co. zu Ziegenhals, Bettzeuge und gute Kleider-
stoffe stellen Schwarz Söhne in Fulda, Mosäus u. Gronau in Berlin
und A. Wever in Hersfeld aus, während Jacobson in Fulda mit einer
reichen Collection Leinen und Tischzeug glänzt. Die Werkzeugfabrikation
ist leider wenig zahlreich vertreten. Wir finden nur Mannesmann aus
Kemscheid mit seiner weltberühmten Feile, Gebrüder Brüninghaus u. Co.
aus Werdohl mit Agriculturgeräthschaften, Burthard, Raupert u. Co. zu
Schmalkalen mit Schustergeräthschaften, Grüber zu Wehringhausen mit
diversen Geräthschaften für Arbeiter, Müller u. Krüger in Solingen mit
Senfen, A. B. u. G. Sauner in Schmalkalen mit Schuhmacherhand-
werkzeug, Gebrüder Births in Kemscheid mit Schlittschuhen, und einige
Anderer. Gut repräsentirt sich die Fabrik von Wasch- und Wringma-
schinen von Jakob Hilgers aus Rheinbrohl. Wir schließen hieran die
neue, treffliche Knopflochmaschine von Couring u. Voigt in Berlin. —
Von den übrigen Producten der Norddeutschen Abtheilung nennen wir
noch die Fantaisieartikel von Holländer in Leobshüz, die unverstößlich
präparirten Flachs- und Hanfproducte von Otto Hiller in Berlin, die
Liqueure von Cramer in Dresden, das Kaffeesurrogat von Krause in

Nordhausen, die Brodfleischsuppe von Grüneberg in Berlin, die Biere
von Ahrens daselbst ic.

Die Ausstellung der süddeutschen Staaten ist von den norddeutschen
Commissarien Dr. Grothe und Dr. Cohen bewirkt und mit besonderer
Sorgfalt im Vestibul des Nebensaales ausgeführt. In der Mitte dieser
Rotunde erhebt sich in einer Tafelsetage, welche zur Aufnahme von wol-
lenen, sehr gut fabricirten Decken der Fabrik Schill u. Wagner in Calw
dient, das Banner Württembergs, eine feine Veranschaulichung der Ver-
hältnisse des königlichen Hauses der Niederlande zu dem Königshause
Württemberg. Um diesen Mittelpunct gruppiert sich die Ausstellung Baierns
und Badens, mit Fahnen und Emblemen in den Landesfarben geschmückt.
Württemberg ist als hervorragend noch durch die Waldbauer'sche Choko-
ladefabrik, durch Bising und Kessler in Reutlingen, durch Nietheimer in
Stuttgart u. a. vertreten. Badens Ausstellung wird geschmückt durch die
vortrefflichen Producte der mannheimer Gummiwaarenfabrik, durch Dr.
Weidinger's Füllösen u. s. w. Baiern endlich repräsentirt sich durch Aus-
stellungen solcher Producte, die sich eng an den Verbrauch der Arbeiter
anschließen.

Das Norddeutschland gegenüberstehende Oesterreich stellt ziemlich
glänzend aus, jedoch meistens in solchen Artikeln, die sich dem Gebrauch
der Arbeiter entziehen durch ihre Feinheit und Kostspieligkeit. Ritter
von Wertheim in Wien führt zwei seiner anerkannt vortrefflichen Geld-
spinden vor, außerdem ein Sortiment seiner bekannten, sehr billigen
Werkzeuge für Tischler. Wertheim hat sich dieser Seite der Fabrikation
in sehr intensiver Weise gewidmet und es darin zu einer hohen Vervoll-
kommnung gebracht, so daß er im Stande ist, für 30 Gulden eine voll-
ständige Tischlerwerkstatt auszurüsten. Nicht unerwähnt wollen wir das
von ihm edirte Buch über Werkzeuge in schön colorirten und in geome-
trisch ausgeführten Zeichnungen lassen. Ritter von Rebig in Reichenberg
gibt in seiner großen Ausstellung ein Bild seiner sehr bedeutenden Fabri-
cation. Gedruckte Shawls und Tücher, Shawls carrés, berliner Shawls,
Waterproofs, Tshibets u. s. w. sind in schönen Proben und Qualitäten
gegenwärtig. Die Wollmanufaktur Brünns ist reich vertreten durch eine
Reihe von Firmen, Strackosch u. Schöller an der Spitze. Die berühmte
Exportfirma für Schuhwerk Pollack in Wien, nebst der Firma Hahn da-
selbst, geben ein reiches Bild des Standpunctes, den die Schuhfabrikation
in Wien erreicht hat. Auch die Hutfabrikation präsentirt sich durch Scri-
vain in Wien gut. Wir können nicht auf alle die Aussteller speciell ein-
gehen, zumal da sie sich wenig an das Programm der Ausstellung gehalten
haben. Nennen wollen wir noch Bossi mit bedruckten Tüchern, Abeles



mit Militärleinen, Roemer u. Sohn mit billigen Weinen, und die Pesther Mehlfabrik. Frankreich hat seine Exposition ebenfalls wenig dem Zweck der Ausstellung angepaßt. Die prachtvollen Teppiche von Choquel in Paris, die Gewebe von Zimbs, von Mazure-Mazure, von Roy, von Loubier u. a. gehören nimmermehr in diese Ausstellung. Besser schon passen die Merinos von Seydoux, Sieber u. Co. und die Rattune von Dollfuß-Wieg in Mühlhausen. Nur im Gebiet der Werkzeugindustrie hat Frankreich vortrefflich dem Zweck der Ausstellung Rechnung getragen, und rühmend heben wir die vorzüglichsten Werkzeuge der Fabriken Gérard, Couzeau, Dandoy Maillard, Lucq u. Co., Deraisme, Arbey hervor. Die Nagelfabrication des Hauses Gally als ains in Charleville gibt Zeugniß von der außerordentlichen Perfection des Hauses in dieser Industrie. Die Nagelköpfe sind auf vielerschiedene Weise fassonnirt. In gleich vollendeter Güte bietet sich die Fabrication von verzinnnten Bleiröhren des großen Hauses Hamon zu Paris dar. Der Auszug dieser Röhren läßt nichts zu wünschen übrig. Die ganze innere Fläche der Röhren gleicht einem Spiegel ohne Makel. Höchst interessant ist auch die Fabrication von Messern, Gabeln, Löffeln und Küchengeräthen von Thines in Paris zu nennen, Fabricate, die aus Messing und Kupfer herausgepreßt werden. Von den billigen Uhren aus Aluminiumbronze, von den Pianos für 120 Franken, von den billigen Musikinstrumenten, von den Nähmaschinen (Journeaux Leblond) für 16 Gulden, von den reizenden Puppen und der Nähadel-einsädelmaschine der französischen Abtheilung weiß jeder zu erzählen, der die Ausstellung besucht hat. Wir fügen dem nur noch die treffliche Specialexposition der algerischen Producte hinzu und die treffliche Repräsentation des französischen Buchhandels. Die von Dupont dargebotene Volksbibliothek von über hundert Bänden mit Glaschrank für circa 100 Franken ist ebenso trefflich als billig und unterstützt wesentlich die Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse im Arbeiterstand.

(Schluß folgt.)

Entwunderte Wunder-Arzeneien.

(Nach der Analyse von E. G. Hoyer.)

(Fortsetzung.)

Haarerzeugungsmittel. Von diesen mag nur angeführt werden, daß alle Anpreisungen von untrüglichen Mitteln gegen Kahlköpfigkeit, zur Bart-erzeugung in 6 Monaten u. s. w. nichts als Beutelschneidereien und Charlatanerien sind. In den Fällen, wo die Bedingungen zum Haarwuchs überhaupt vorhanden sind, wachsen die Haare durch eine richtige Pflege ohne Anwendung irgend welcher Mittel. Fehlen diese Bedingungen, so hilft gar nichts. Es soll nicht damit gesagt sein, daß eine gute Haar-pomade nicht sehr gut zur Erhaltung der Haare beiträgt, weil die Haare Fette zum Conserviren bedürfen. Diese Pomaden und Haarböle müssen aber aus den besten Fetten und Oelen bereitet und nicht, wie dies in der Regel geschieht, zu stark parfümirt sein, indem die ätherischen Oele einen zu großen Reiz ausüben. Am besten nimmt man zum Einschmieren der Haare frisch gepreßtes Mandelöl mit Rosenöl parfümirt, wodurch alle anderen künstlichen Haarmittel überflüssig werden.

Harlemer Del. Dies alte, sehr verbreitete Wundermedicament ist mit Schwefel gelochtes Reinöl (Schwefel-Balsam), welches mit Terpen-tinöl versetzt ist, und in den Apotheken für den zehnten Theil des Ver-kaufspreises zu erhalten.

Heilsalbe von Stehmann. Gegen Geschwüre, Verhärtung, Kno-chenfraß, Carbunkel, Rheumatismus, verhärtete Brüste der Wöchnerinnen u. s. w. Besteht aus einer Mischung, die der sogenannten Basilicon-Salbe der Apotheken entspricht, mit Zusatz von Theer oder Pech. Preis einer Krute mit 1 Loth 5 Sgr., Werth 1 Sgr.

Hyperphor von Dr. Lacroix. Mittel gegen Schlaflosigkeit, besteht aus weißem Zucker mit etwas Himbeerjast, gefärbt mit Cochenille und mit Weinstein-säure sauer gemacht. Wirkung Null. Preis 1 Sgr., Werth 2 1/2 Sgr.

Kaiser-Pillen. Diese besonders gegen Magen- und Verdauungs-, auch Hämorrhoidal- Uebel dienenden Pillen enthalten Aloe, Kalomel, Coloquinten, Scamontium. Es sind dies so stark und angreifend wirkende Substanzen, daß sie als sehr schädlich und Gesundheit zerstörend angegeben werden müssen!

Kräuterliqueure, Lebenselixire, Lebensessenzen. Diese Namen spielen in der Geheimmittelkrämerei eine große Rolle und bezeichnen in

der Regel Universalheilmittel. Wichtig angewandt können sie sicherlich oft gute Dienste leisten, im Ganzen muß aber sehr ernstlich davor gewarnt werden, indem sie der größten Mehrzahl nach sehr heftig wirkende Ingre-dienzien, namentlich: Aloe, Salappharz, Coloquinten und Lärchenschwamm enthalten. Siehe: Kräuterliqueur von Daubiz, Schwedische Tropfen.

Kräuterliqueur von Daubiz. Ist ein verdünntes, mit vielem Zucker versüßtes schwedisches Lebenselixir. Preis gleich dem zehnfachen Werthe.

Kräutermittel von Le Roi. Verkauft von G. Hermann in Braunschweig. Dies Mittel besteht in einem Pulver, einem Thee und Pillen. Das Pulver ist mit Anilin roth gefärbtes, doppeltkohlensaures Natron. Preis 15 Sgr., Werth 2 1/2 Sgr. — Der Thee wird gemacht durch Vermischen von Schafgarbenblüthen und Senesblättern, von jedem 1/2 Loth, Faulbaumrinde, Hustlattig, Stiefmütterchen, Wallnußblätter, Eibischwurzel, Quecken, Süßholz und Tausendgüldenkraut, von jedem 1/4 Loth, Klatschrosen, Wollblumen, von jedem 1/8 Loth. Preis 15 Sgr., Werth 2 1/2 Sgr. Die Pillen werden fabricirt aus: 15 Gran Aloe, 40 Gran Enzian-Extract, 40 Gran Rhabarberpulver und so viel Senesblätter-pulver, als nöthig ist, um 60 Pillen zu machen. Ihr Preis, 7 1/2 Sgr., würde mit dem Werthe übereinstimmen, wenn ächte Rhabarberwurzel dazu genommen würde. Wenn auch das Pulver die bekannten Dienste leistet und der Thee höchst unschuldig und wirkungslos ist, so erfordern doch die Pillen Vorsicht im Gebrauch.

Kräuter-Malz-Brustkast von Dr. Heß. Gegen Husten, Heiserkeit, Auswurf, Grippe, Verschleimung u. s. w. Ist Kartoffelstärke-syrup mit etwas Lakritzen gefärbt. Wirkung Null. Preis 5 Sgr. pr. 6 Loth, Werth 1 1/2 Sgr.

Kräuterkast, Steyerischer — für Brustleidende von Burgleitner in Graz. Ist Kartoffelstärke-syrup. Wirkung Null. Preis 17 1/2 Sgr. pr. Flasche, Werth 3 Sgr.

Lebenselixir = Schwedische Tropfen.

Lebenswederöl von Baumscheidt. Dies gefährliche Mittel besteht aus Olivenöl und Crotonöl und dient einem Instrumente (welches neben einer zur Reclame dienenden Broschüre für 4 Sgr. abgegeben wird) zur Heilungsunterstützung gegen jede nur denkbare Krankheit. Preis 1 Sgr. Werth 4 Sgr.

Löwenzahnertract von Petrofowsky in Berlin. Gegen Milz-leiden, Hämorrhoidalbeschwerden, Hypochondrie u. s. w. Ein ekelhaftes Ge-tränk aus Kartoffel-syrup mit etwas Honig, Lakritzen, Salmial und Sal-peter. Wirkung Null. Preis 10 Sgr. pr. 1/4 Pfund. Werth 2 Sgr.

Magenpulver von Dr. Fält. Dies mit einer Broschüre begleitete Pulver soll gegen 22 angeführte Krankheiten (mit einem u. s. w.) helfen. Es besteht aus: Salmial, Alantwurzel, Meisterwurzel, Rhabarber, Zimmet, von jedem 5 Th., rothes Eisenoxyd, Eisenoctriol, Schwammkohle, von jedem 3 Th., gebranntem Alaun 1 Th., gebranntem Eisenstein 8 Th., Bittersüßstengel 10 Th., Senesblätter 15 Th., Galgant 30 Th. Das Ganze ist Unsinn. Preis 15 Sgr. pr. 1 1/2 Loth, Werth 3 Sgr.

Nervenleiden, Keine — mehr. Diesen Titel führt eine Broschüre von Dr. Caroze, die vollständige Herstellung der Gesundheit in allen Nervenleiden: Herzklopfen, Leberverhärtung, Nervenleiden, Hypochondrie u. c. garantirt durch den Gebrauch des Caroze'schen Pomeranzenschalensyrups. Dieser Syrup ist ein weingeistiger Pomeranzens-Auszug, der mit Wasser und Zucker zu einem Syrup gelocht ist. Wirkung Null. Preis 1 Sgr. 6 Sgr. pr. Flasche mit Broschüre gleich dem 4fachen Werth.

Nervenertract von Dr. Behr. „Dieses Mittel vermag aus einem Heer anderer Krankheiten auch Epilepsie, Abzehrung und Geistesstörung zu heilen“; und besteht der Inhalt eines Glases aus 1 1/8 Loth Baumöl, 1/8 Loth Lavendelöl, 1/8 Loth Terpentinöl und 5/8 Loth Weingeist. Wirkung Null. Preis 20 Sgr., Werth 2 1/2 Sgr.

Nervenpillen von Hilton. Werden auch mit einer Broschüre ver-breitet und zwar in 2 Sorten, gegen alle möglichen Leiden. Die eine Sorte besteht aus Aloe, Saffran, Myrrhen und Lakritzen, und die andere aus Lakritzen, Valerianwurzel, Stärkemehl und Sand. Während die erste sehr schädlich wirken kann, ist die zweite Unsinn. Preis 1 Sgr. für 100 Stück. Werth etwa 4 Sgr.

Odontine zum augenblicklichen Entfernen der Zahnschmerzen ist sehr theuer abgelassenes Chloroform, dessen Gebrauch die größte Vorsicht erfordert.

(Fortsetzung folgt.)

Tageschau.

Sonntag, den 28. November.

Handwerker-Bildungs-Verein, (Barfüßerstraße Nr. 5) 10—12 U. Vorm. u. 1—3 U. Nachm. Zeichen.
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.
Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Häusler's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Montag, den 29. November.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Sparcasse. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.
Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.
Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 10—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm.
Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Cassenstunden 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 U. Morgens bis 9 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.
Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 1/2—10 U. Abends (Vorträge.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.
Schachclub, Versammlung 7 U. Abends in der „Central-Halle.“
Turnverein, Übungsstunde 8—10 U. Abends in der „Turnhalle.“
Thieme'scher Gesangverein, Übungsstunde 7—9 U. Abends im „Kronprinzen.“
Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Telegraphische Coursberichte vom 26. November.

Berliner Fonds-Börse.

Eisenbahn-Stamm-Actien. Franzosen 205 1/4. Lombarden 135 1/2. Credit 131 1/2. America 90 3/8 fest. Wien 2 9/11. Franzosen 379. Lombarden 249. Credit 242—75.

Berliner Getreide-Börse.

Woggen. Loco 45. pr. l. M. 44. Novbr./Decbr. 43 1/2. Jan./Febr. 43 3/4 matt.

Spiritus. Loco 14 1/2. pr. l. M. 14 1/8. Novbr./Decbr. 14 1/2.
Rübböl. Loco 12 1/2. Decbr./Jan. 12 1/4.

Petroleum-Course.

New-York, 26/11. 69. Abends 6 Uhr. Petroleum, raff. 33 1/2.
Philadelphia, 26/11. 69. Petroleum, raff. 34 1/4.
Bremen, 26/11. 69. Petroleum, matt, raff. standard white loco 6 11/12. Auf Ter- mine 6 5/8. Vorrath 35000 B. 4200 Kisten. Verandt 8900 B. 200 Kisten.
Antwerpen, 26/11. 69. Petroleum weichend. Weiße Type loco 59.

Coursbericht des Bankvereins von Kulisch, Kaempff & Co.

Halle, den 20. November 1869.

| | pCt. oberer Stills. | Zinsf. | Angeb. | Gef. | Bez. |
|---|---------------------|--------|--------|---------|------|
| Halle'sche 5% Stadt-Obligationen (Gas) do. 4 1/2% do. de 1867 | pCt. 4 1/2 | 5 | 100 | — | — |
| 4% Pfandbriefe d. Landschaft d. Prov. Sachsen | pCt. 4 | 4 1/2 | 91 1/2 | — | — |
| Stamm-Actien d. Neuen Actien-Zucker-Raffin. | pCt. 4 | 4 | 50 | — | — |
| Stamm-Priorit. do. do. | pCt. 5 | — | — | — | — |
| Stamm-Actien d. Alten Zuckerfaberei-Comp. | p. Std. 500 | — | — | — | 2500 |
| Stamm-Actien d. Säch. Th. Actien-Ges. für Braunkohlenverw. | pCt. 5 | 500 | — | — | 34 |
| Stamm-Prioritäten do. do. | pCt. 5 | 83 | — | — | — |
| Stamm-Actien d. Werschen-Weißenf. Act.-Ges. 11% Divid. p. 1868. | — | — | 134 | — | — |
| Mansfelder Gewerkschafts-Anteile (1/100 Kurz). | — | — | — | 82 | — |
| 4 1/2% Oblig. d. Mansfelder Gewerkschaft. | pCt. 4 1/2 | 91 | — | — | — |
| Halle'sche Bankvereins-Actien Div. 1868 7 1/2% | pCt. 4 | — | 105 | — | — |
| Preussische Friedrichsb'or | p. 20 St | — | — | 113 2/3 | — |
| Wilde Noten | pCt. | — | — | 99 3/4 | — |

Durchschnitts-Preise in Halle am 27. November 1869.

| | H ö c h s t e r | | | N i e d r i g s t e r | | |
|--------------|-----------------|-----------------------|---|-----------------------|---|---|
| Weizen | Schfl. | 2 Thlr. 15 Sgr. — Pf. | — | 2 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. | — | — |
| Roggen | " | 2 " 1 " 3 " | — | — | — | — |
| Gerste | " | 1 " 21 " 3 " | — | 1 " 20 " — " | — | — |
| Hafer | " | 1 " 7 " 6 " | — | — | — | — |
| Heu | Centr. | 1 " 10 " — " | — | 1 " 7 " 6 " | — | — |
| Langes Stroh | Schod | 8 " — " — " | — | — | — | — |

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle. 26. November 1869.

| Stunde | Luftdruck Bar. Lin. | Dunstspannung Bar. Lin. | Relative Feuchtigkeit Procente | Luftwärme R. Grade | Wind | Wetter |
|---------|---------------------|-------------------------|--------------------------------|--------------------|------|-------------|
| Mrg. 6 | 332,16 | 2,15 | 100 | 0,8 | W | bedeckt 10. |
| Mitt. 2 | 331,11 | 2,03 | 78 | 3,0 | W | bedeckt 10. |
| Abd. 10 | 331,18 | 2,37 | 86 | 3,6 | WSW | bedeckt 10. |
| Mittel | 331,48 | 2,18 | 88 | 2,5 | | bedeckt 10. |

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Evangelischer Jünglings-Verein,

Mauergasse Nr. 6.

Sonntag den 28. November Abends 7 1/2 Uhr Vortrag von Director Dr. Adler über „Georg Müller oder der englische A. S. Francke.“ Freier Zutritt.

Taubstummen-Anstalt.

Montag den 29. November Morgens von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr findet im Anstaltslocale die Ausstellung der Verloosungsgegenstände statt, zu welcher die geehrten Damen des Frauenvereins und alle geehrten Freunde der Anstalt ergebenst eingeladen werden. Loose à 7 1/2 Sgr sind in der Anstalt und in der Ritzing'schen Tabackshandlung vorrätzig. Die öffentliche, vom Königl. Ober-Präsidium genehmigte Verloosung findet hoffentlich noch vor Weihnachten statt.

Halle, den 25. November 1869.

Kloß.

Der Wunsch, den unserer Anstalt anvertrauten Kindern — nahe an 100 — zu Weihnach- ten eine Festfreude zu bereiten, läßt uns an

unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen, welche unsere Anstalt so oft mit Liebesgaben beschenkt haben, die ergebene Bitte richten, uns auch in diesem Jahre hierzu Beiträge zugehen zu lassen, zu deren Annahme Herr und Frau Faktor **Ord- mann**, Rentier **Kanzler**, Fabtrath a. D. **Niemeyer**, Fräulein **Wahlow** und unsere Hausmutter, Madame **Kegel**, jeder Zeit bereit sind.

Halle, den 26. November 1869.

Der Vorstand der I. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Rummel, Bürgermeister, als Vorsitzender.

Auction

von Kutsch-, Presh- u. gr. Leiterwagen, **Diens- tag den 30. November 11 Uhr Vormittags**, neue Promenade Nr. 12 neben der Volksschule. Bis zur Auction werden noch Wa- gen und andere Gegenstände zur Versteigerung angenommen.

Eine gute zuverlässige Kinderfrau oder deßgl. Kindermädchen wird für auswärts sogleich gesucht. Näheres Geiststraße 73, 2 Treppen.

Holz-Auction.

Mittwoch den 1. December Vorm. 10 Uhr sollen in meinem Busche zu **Seeben** über 100 Stück Rüstern, Eikern und Eschen meistbietend auf dem Stamme verkauft werden. Bedingungen vor dem Termin.
Seeben, den 23. November 1869.

Christel.

Stickerien, jeder Art, werden sauber, schnell u. möglichst billig garnirt bei C. Weyland, gr. Klausur. 4.

Dombauloose à 1 R., Ziehung den 13. Jan. 1870, bei Ed. Anton in Halle.

Ein Logis wird gesucht von 2 Stuben, 1 Hin- terstube und 3 Kammern, Miethszins 80 R. Adressen abzugeben

Leipzigerstraße 98, im Laden.

Der Laden Markt Nr. 10, worin seit Jahren ein schwunghaftes Leinen- Geschäft bestand, ist sofort oder Neu- jahr zu vermieten. Näheres beim Besizer.



D. MEHLMANN,
Leipzigerstrasse 104,
(im „goldenen Löwen“.)

Lager

fertiger Wäsche, Leinen,
sämmlicher Negligé-Stoffe,
Schweizer u. engl. Gardinen.

Lager

confectionirter Weißwaaren,
Stickereien,
engl. u. franz. Tulle u. Spitzen,
Corsets u. Crinolinen.

Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehle eine reiche Auswahl in Damen-Unterröcken allen Genres, Blousen, Baschli's, Capotten, Schürzen, Negligé-Hauben u. Jacken, gestickte u. leinene Taschentücher, Nachthauben, blaue leinene u. weiße Schürzen, Damen- u. Herren-Wäsche, wollene Hemden u. Jacken, Kragen u. Manschetten zum Aufknöpfen, Stuart-Fraisen, Chemisets u. Garnituren, Schlipse, Tücher etc.

Für Kinder

Röde in Moiré u. Shirting, Schürzen, wollene Röckchen, Barett's, Lauf- u. Trage-Kleidchen etc.
zu äußerst soliden Preisen.

D. Mehlmann, Leipzigerstraße Nr. 104.

Von
**Prima Zwirn-Gardinen, Englischen Tüll-Gardinen,
gestickten Schweizer Mull- und Tüll-Gardinen**

erhielt ich in diesen Tagen neue bedeutende Zusendungen.

H. C. Weddy.

Mein Lager Geraer reinwollener Kleiderstoffe

bietet den Damen die prachtvollsten Neuheiten in brillanten Farben zu solidesten festen Preisen.

Ferd. Tombo, Steinweg Nr. 4, parterre.

Büchlinge. Büchlinge.

Schwedische Fettbücklinge à St. 2 $\frac{1}{2}$, pikante Stralsunder Bücklinge à 4 u. 5 $\frac{1}{2}$, große fette Kieler Bücklinge à St. 6 - 8 $\frac{1}{2}$, ächte Kieler Sprotten, nur etwas feines, à St. 6 $\frac{1}{2}$ empfangt soeben

Ed. Schulze, Leipzigerstraße Nr. 21.

Vorlesungen von Emil Palleske.

Emil Palleske liest im Kronprinzen Sonntag den 28. Nov. Coriolan, Dienstag den 30. Nov. Scenen aus Schillers Tell und Fritz Reutersche Dichtungen, Freitag den 3. Decbr. Shakespeares Wintermärchen. Billet-Verkauf in Schrödel's Kunst- und Buchhandlung. Ein numerirter Platz auf alle Abende 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, auf den ersten Abend 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, nicht numerirte Plätze auf einen Abend 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Die Sonntags-Vorlesung beginnt 5 Uhr Nachm., die übrigen beginnen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends. Sonntags Nachmittags sind auch Einlaßkarten im Kronprinzen zu haben.

Friedrich Mayer's Cafe und Restauration,
große Brauhausgasse 31 und Ecke der Leipzigerstraße.
Montag Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends Suppe und verschiedene Würst. Bier und Gose nur ff.

Saft's Restauration empfiehlt von heute ab täglich acht bairisch Versandt-Bier.

Rauchfuss' Etablissement zu Diemitz.

Sonntag den 28. November zur Nachkirmes Ballmusik.

Herausgegeben für Rechnung des Magistrats von der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Belle vue.

Heute Sonntag den 28. November

Grosses Concert

vom Halle'schen Stadtorchester (30 Mann), unter persönl. Leitung des Hrn. Musf. G. Sohn. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
W. Prausich.

Belle vue.

Buchdrucker-Verband-Verein.

Sonntag den 28. November

Concert, Theater und Ball.

Zur Aufführung kommt: Die Billerthaler, Kieder'spiel in 1 Akt von Neesmüller. Hierauf:

Ladewig

und sein großes Portemonnaie,

Schwank mit Gesang in 1 Akt.

Billets vorher à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bei Hrn. Kaufmann Ritzing, Schmeerstraße, Hrn. Wollwaarenhändler S. Hammer, Geißestraße 55, und Hrn. Restaurateur Hoffmann im „Stadtgarten“ (H. Sandberg). An der Kasse treten erhöhte Preise ein. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Maille. Heute fr. Pfannkuchen.

